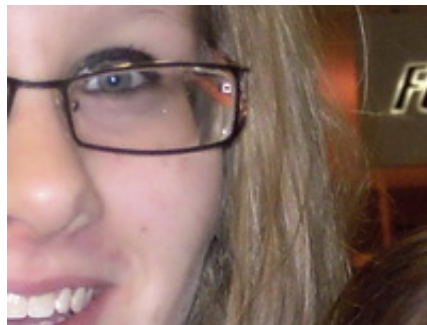




## „Das bringt einfach gute Stimmung“



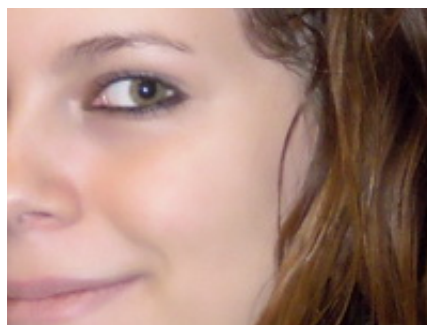
Das Jahr 2011 war für jeden ein Jahr voller kleiner Momente, voller Höhen und Tiefen – und oft denkt man, es müsste den „Soundtrack“ des Lebens geben. Wären es eher rockige Klänge? Oder sanfte Gitarren? *back view* hat euch in Saarbrücken nach eurem „persönlichen Song des Jahres 2011? gefragt.



### **Lara und Eileen, 14, Schülerinnen:**

„Unser Song des Jahres ist „Danza Kuduro“ von Don Omar. Warum? Das bringt einfach Stimmung! Der Song gehört nicht zu einer bestimmten Situation, der ist einfach gut. Wir hören ihn immer noch sehr gern.“

### **Nastja, 14, Schülerin:**



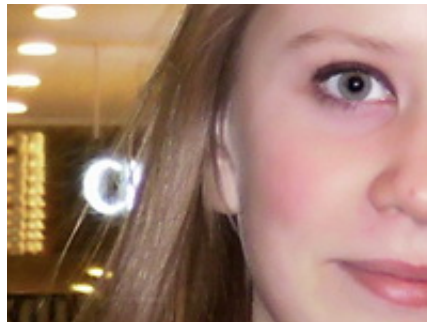
„Ich hab alles gehört. Es fällt mir schwer, jetzt einen Song auszuwählen... Vielleicht „Beautiful People“ von Chris Brown. Ich mag, dass er über die Leute singt. Ich finde es ganz schön und es ist ein Lied, das ich oft gehört habe.“

**Julia, 13, Schülerin:**

„'Nur Mal Kurz Die Welt Retten' von Tim Bendzko. Es gefällt mir, weil es endlich mal was Deutsches ist, dass es in die Charts schafft.“

**Quentin, 21, Student:**

„Ich lag eines morgens im Bett und mein Radiowecker ging an. Ich hörte ein Lied, das mich nicht wie sonst aus dem Schlaf riss, sondern mich sanft weckte. Es gefiel mir sofort, doch ich wusste nicht, von wem es war. Dieses Lied ging mir nicht mehr aus dem Kopf. Erst einen Monat später fand ich es heraus, dass es Adèle war, die mich mit "Rollin' In The Deep" geweckt hatte.“

**Yolanda, 13, Schülerin:**

„Meins ist "What The Hell" von Avril Lavigne. Es gefällt mir einfach und es ist ganz gut zur Aufheiterung.“



(Umfrage und Fotos: Anna Franz)